

1. Curriculare Rahmenbedingungen

ZEIT

JAHRGANGSSTUFE

SEMESTER

NIVEAUSTUFE

8 h

8

2

F

2. Konkretisierung der Inhalte, Standards & Methoden

FACHINHALTE

- Kadenz
- Dreiklänge einer Tonart
- Moll- und Dur-Akkorde

FACHBEGRIFFE

- Dreiklänge
- Umkehrung
- Quintfall
- Kadenz
- Leitton

MÖGLICHE METHODEN

- Entdeckung am Keyboard (Partnerarbeit)
- Dreiklänge mit Legosteinen (jeder Stein ein Ton)
- Mehrstimmig singen
- Leadsheet lesen
- Passende Boomwhackers finden

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Test / LEK

MÖGLICHE KONTEXTE

- Liedbegleitung für Konzert (z.B. Weihnachtskonzert)
- Aktuelle Songs begleiten
- Anschluss an Thema „Blues“

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU ANDEREN FÄCHERN

-

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

-

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Sachverhalte in musikalischen Abläufen beschreiben
- Adjektive zur Beschreibung eines Klanges finden

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

-

4. Bezüge & Vernetzungen

KOMPETENZBEREICHE

- Reflektieren und Kontextualisieren
- Gestalten und Aufführen
- Wahrnehmen und Deuten

BEZUG ZU DEN BILDUNGSSTANDARDS DES RLP „Die SuS können ...“

- Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen
- Rhythmen, Melodien und Begleitmuster selbstständig einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden; Musikstücke in Gruppen einstudieren und präsentieren; verschiedene Register, Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme gezielt einsetzen
- Sich selbst gewählte Hörziele setzen; Variations- und Entwicklungsprinzipien nachvollziehen

Blues und Rock ,n' Roll

1. Curriculare Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
8 h	8	1	F

2. Konkretisierung der Inhalte, Standards & Methoden

FACHINHALTE	FACHBEGRIFFE
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formtypen „Bluesschema“ ▪ Besetzungsformen „Band“ ▪ Musikpraxis ▪ Tonleitern „Blues-Skala“ und „Pentatonik“ ▪ Funktionstheorie „Tonika, Subdominante, Dominante“ ▪ Intervalle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 12-taktiges Bluesschema ▪ Pentatonik, Blues-Skala ▪ Tonika, Subdominante, Dominante ▪ Prime, Terz, Quinte, Septime ▪ Turnaround
MÖGLICHE METHODEN	LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blues-Uhr ▪ Freies Improvisieren ▪ Partnerarbeit am Keyboard: Intervalle hören ▪ Ensemblesmusizieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Test ▪ Musikpraktische Präsentation
MÖGLICHE KONTEXTE	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blues als Ausdruck von Gefühlen ▪ B. B. King „King of Emotions“ ▪ Zurück in die Zukunft „Rock n Roll-Szene“ 	

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU ANDEREN FÄCHERN

-

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

-

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Sachverhalte in musikalischen Abläufen beschreiben
- Adjektive zur Beschreibung eines Klanges finden

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

-

4. Bezüge & Vernetzungen

KOMPETENZBEREICHE

- Reflektieren und Kontextualisieren
- Gestalten und Aufführen
- Wahrnehmen und Deuten

BEZUG ZU DEN BILDUNGSSTANDARDS DES RLP „Die SuS können ...“

- Qualitätsansprüche für eigene musikalische Aufführungen formulieren; Entstehungszusammenhänge ausgewählter Musikstücke verschiedener Zeiten und Kulturen erläutern; Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen
- Rhythmen, Melodien und Begleitmuster selbstständig einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden; Musikstücke in Gruppen einstudieren und präsentieren
- Zusammenhänge zwischen Text und Musik erläutern; Melodien unter Bezugnahme auf den Ausdrucksgehalt der Musik textieren

1. Curriculare Rahmenbedingungen

ZEIT

JAHRGANGSSTUFE

SEMESTER

NIVEAUSTUFE

8 h

8

2

F

2. Konkretisierung der Inhalte, Standards & Methoden

FACHINHALTE

- Unterschied zwischen Programmmusik und absoluter Musik
- Bezug zur Film- und Videospielmusik
- Mittel der musikalischen Darstellung von außermusikalischen Inhalten
- Beziehung von Musik, Text und Bild

FACHBEGRIFFE

- Programmmusik, absolute Musik
- Leitmotiv
- Tonmalerei
- Klangfarbe
- Formverlauf

MÖGLICHE METHODEN

- Vergleichendes Hören (Programmmusik und absolute Musik)
- Höranalyse
- Bild-Musik-Zuordnung
- Kreatives Gestalten

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Test / LEK

MÖGLICHE KONTEXTE

- Wie erzählt Musik Geschichten im Film?
- Videospielmusik
- Naturdarstellungen
- Gefühle und Emotionen in der Musik
- Musik und Malerei
- Mediale Umsetzung: SuS erstellen eigene Hörgeschichten oder Soundscapes

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU ANDEREN FÄCHERN

-

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

-

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Sachverhalte in musikalischen Abläufen beschreiben
- Adjektive zur Beschreibung eines Klanges finden

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

-

4. Bezüge & Vernetzungen

KOMPETENZBEREICHE

- Reflektieren und Kontextualisieren
- Gestalten und Aufführen
- Wahrnehmen und Deuten

BEZUG ZU DEN BILDUNGSSTANDARDS DES RLP „Die SuS können ...“

- Schülerinnen erläutern, wie Komponistinnen Inhalte und Gefühle in Musik umsetzen.
- Sie vergleichen Programmmusik mit Filmmusik und diskutieren Wirkungen.
- Schüler*innen setzen eigene Klangideen zu einem kurzen außermusikalischen Thema um.
- Sie experimentieren mit Instrumenten, Klängen und digitalen Tools.
- Schüler*innen erkennen musikalische Ausdrucksmittel, die außermusikalische Inhalte darstellen.
- Sie beschreiben, wie Musik bestimmte Stimmungen oder Bilder hervorruft.

Wurzeln der Popmusik

1. Curriculare Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	SEMESTER	NIVEAUSTUFE
8 h	8	1	F

2. Konkretisierung der Inhalte, Standards & Methoden

FACHINHALTE	FACHBEGRIFFE
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Traditionelle afrikanische Musik ▪ Entstehung der Worksongs ▪ Sklavenlieder: Spirituals ▪ Merkmale und Gestaltungsprinzipien ▪ Kulturelle Kontexte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Call and Response ▪ Worksong, Spiritual, Gospel ▪ Military Cadence ▪ Gestaltungsprinzipien: Wiederholung, Veränderung, Improvisation ▪ Amalgamisierung
MÖGLICHE METHODEN	LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trommelrhythmen einüben und anpassen. Improvisatorisch entwickeln. ▪ Worksongs performen und Arbeitsschritte imitieren. ▪ Call and Response als Military Cadence im Schulkontext anwenden. ▪ Analyse einfacher Gospelstücke 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Test/LEK ▪ Musikpraktische Präsentation
MÖGLICHE KONTEXTE	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trommelkreis ▪ Songs bei der Arbeit ▪ Spirituals als Codesongs 	

Wurzeln der Popmusik

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU ANDEREN FÄCHERN

- Geschichte: Dreieckshandel, Entdeckung der neuen Welt, Sklaverei in Amerika

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- -

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Sachverhalte in musikalischen Abläufen beschreiben
- Adjektive zur Beschreibung eines Klanges finden

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- -

4. Bezüge & Vernetzungen

KOMPETENZBEREICHE

- Reflektieren und Kontextualisieren
- Gestalten und Aufführen
- Wahrnehmen und Deuten

BEZUG ZU DEN BILDUNGSSTANDARDS DES RLP „Die SuS können ...“

- Musik untersuchen, Gestaltungsprinzipien erkennen und verschiedene Parameter berücksichtigen; Entstehungszusammenhänge ausgewählter Musikstücke verschiedener Zeiten und Kulturen erläutern
- Rhythmen, Melodien und Begleitmuster selbstständig einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden; Musikstücke in Gruppen einstudieren und präsentieren
- Musikstile anhand des Klangeindrucks unterscheiden; Zusammenhänge zwischen Text und Musik erläutern